



The Mob Rules Der Mob regiert

Close the city and tell the people that
Schließ die Stadt und sag den Leuten, dass
Something's coming to call
etwas zu Besuch kommt.

Death and darkness are rushing forward to
Tod und Dunkelheit stürmen vor um
Take a bite from the wall, oh
die Wand anzubeißen, Au!

You've nothing to say
Du hast nichts (mehr) zu sagen;
They're breaking away
sie reißen sich los.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst,

The Mob Rules

regiert der Mob,

The Mob Rules

(es) regiert der Mob!

Kill the spirit and you'll be blinded

Töte den Geist und Du wirst verblendet sein;

The end is always the same

das Ende ist immer das gleiche.

Play with fire, you burn your fingers and

Spiel mit dem Feuer, und Du verbrennst dir die Finger und

Lose your hold of the flame, oh

verlierst die Kontrolle über die Flamme (des Lebens).

It's over, it's done

Es ist vorbei, es ist erledigt;

The end has begun

das Ende hat begonnen.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst...

The Mob Rules

regiert der Mob!

You've nothing to say

Du hast nichts (mehr) zu sagen;

Oh, They're breaking away

oh, sie reißen sich los.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst...

Break the circle and stop the movement,

Unterbrich den (Geld-)Kreislauf und stoppe die Bewegung,

The wheel is thrown to the ground

(dann) ist das Rad (des Lebens) am Boden zerstört.

Just remember it might start rolling and

Bedenke nur, es könnte sich (wieder) bewegen und

Take you right back around

dich mit herumreißen.

You're all fools!

Ihr seid alle Dummköpfe!

The Mob Rules!

Der Mob regiert!

BLACK SABBATH, 1981

Das zweite Album, das BLACK SABBATH veröffentlichten, nachdem Säufer Ozzy Osbourne durch Sänger Ronnie James Dio ersetzt war, zeigt die Welt ungeschminkt wie sie ist; nicht wie sie jenen erscheint, die „moderne Volksmusik“ hören und CDU wählen. Die religiöse Verblendung, die ein Normalbürger der Gegenwart nötig hat, um sich sogar kurz vor der globalen Liquiditätsfalle noch (halbwegs) glücklich fühlen zu können, wird in ihrem ganzen Ausmaß erst deutlich, sobald die Verblendung beseitigt ist. Was es bedeutet, wenn in einer globalisierten Volkswirtschaft mit über sechs Milliarden Menschen der Geldkreislauf zusammenbricht, kann auch „The Mob Rules“ nur andeuten. Die Arbeitsteilung ist heute soweit fortgeschritten, dass sich sogar Landwirte nicht mehr selbst versorgen können. Käme es zur Liquiditätsfalle, bevor die echte **Soziale Marktwirtschaft** initiiert werden kann, wäre die Menschheit danach wieder in der Steinzeit gelandet; unter der Voraussetzung, dass es uns gerade noch gelingt, die Finger vom „roten Knopf“ und damit die Atomraketen in ihren Bunkern zu belassen. Das Plündern und Morden dazwischen, bis hin zum Kannibalismus, würde ein Ausmaß erreichen, wie es diese Welt noch nie erlebt hat.

Close the city and tell the people that

Schließ die Stadt und sag den Leuten, dass

Something's coming to call

etwas zu Besuch kommt.

Death and darkness are rushing forward to

Tod und Dunkelheit stürmen vor um

Take a bite from the wall, oh

die Wand anzubeißen, Au!

„Dem Gold verdanken wir die Arbeitsteilung und damit auch die Kulturgüter, denen wir uns erfreuen. Dem Gold aber verdanken wir auch wieder, dass von den geschaffenen Gütern der bei weitem größte Teil, und zwar das Beste, dem Schmarotzertum verfällt. Ist doch das Gold der Vater des Kapitalismus. Dank seinen körperlichen (Edelmetall) und seinen gesetzlichen Vorrechten (gesetzliches Zahlungsmittel) nimmt das Goldgeld eine Ausnahmestellung ein unter den Gütern, deren Austausch auf das Geld angewiesen ist. Das Goldgeld ist darum auch zum allgemeinen Sparmittel geworden, und der Sparer gibt es nicht wieder heraus, es sei denn, dass man ihm einen Zins verspricht. Früh oder spät verfällt aber alles Geld, das der Staat als Tauschmittel in Umlauf setzt, der Kasse irgendeines Sparers, sodass wiederum alles umlaufende Geld aus den Sparkassen kommt, also mit Zins belastet den Markt betritt, um seine Tätigkeit als Tauschmittel zu erfüllen. Diese Doppeltätigkeit des Geldes als Tauschmittel und als Sparmittel ist gegensätzlicher Natur und als Missbrauch des Tauschmittels zu betrachten. Dadurch, dass dem Gütertausch nur verzinsliches Geld zur Verfügung steht, wird der Zins Vorbedingung der Warenerzeugung überhaupt.

...So kam mit dem Gold und der Arbeitsteilung zugleich der große Friedensstörer, der Zins, auf die Welt. Die Arbeitsteilung an sich verlangt keinen Zins. Wer sollte da auch Zins zahlen und weshalb? Die Arbeitsteilung hätte also den Menschen allgemeinen Wohlstand bringen sollen, da sie ja kein Vorrecht einzelner, sondern allen Menschen zugänglich ist. Aber aus den Händen des Goldes empfing die Menschheit diese Götterkraft nur unter der Bedingung des Zinses, und damit auch der Trennung der Menschen in arm und reich. Als ob neidische Götter der Menschheit den Machtzuwachs nicht gegönnt, die Unabhängigkeitserklärung der Menschen vom göttlichen Gängelband gefürchtet und dem dadurch vorgebeugt hätten, dass

sie nach dem Grundsatz „teile und herrsche“ den Zins als Spaltpilz in die Menschenfamilie eingepflanzt hätten!“

Silvio Gesell

Albert Einstein bereitete es stets Vergnügen, sich an dem „glänzenden Stil von Silvio Gesell“ zu erfreuen, auch wenn selbst er die ganze Tragweite von dessen volkswirtschaftlichen Erkenntnissen noch nicht erfassen konnte. Einstein hatte immerhin den Vorteil, dass er als Physiker die Dinge nüchtern betrachtete und niemals auf die Idee gekommen wäre, seine Zeit mit solchen Bedeutungslosigkeiten zu verbringen, die auch heute noch so genannten „Spitzenpolitikern“ eine Daseinsberechtigung verschaffen.

You've nothing to say

Du hast nichts (mehr) zu sagen;

They're breaking away

sie reißen sich los.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst,

The Mob Rules

regiert der Mob,

The Mob Rules

(es) regiert der Mob!

Die Dummköpfe sind jene, die bis heute in dem politischen Sandkasten spielen, den es spätestens seit Silvio Gesell nicht mehr geben dürfte. Jeder vernünftige Mensch kann erkennen, dass die Natürliche Wirtschaftsordnung die einzige Möglichkeit für das zivilisierte Zusammenleben bedeutet. Nur ist die Menschheit nicht vernünftig, solange sie religiös ist.

Kill the spirit and you'll be blinded

Töte den Geist und Du wirst verblendet sein;

The end is always the same

das Ende ist immer das gleiche.

Play with fire, you burn your fingers and

Spiel mit dem Feuer, und Du verbrennst dir die Finger und

Lose your hold of the flame, oh

verlierst die Kontrolle über die Flamme (des Lebens).

Wer sich noch nie mit der Natürlichen Wirtschaftsordnung des Silvio Gesell beschäftigt hat, kommt schwerlich von allein auf den Gedanken, dass praktisch alle Zivilisationsprobleme, bis hin zum Krieg, ihre eigentliche Ursache im Kapitalismus haben, der aus heutiger Sicht wiederum einfach zu eliminieren ist. In früheren Zeiten wusste aber noch niemand, wie sich die Geld- und Bodenordnung so gestalten lässt, dass leistungslose Kapitaleinkommen sich eigendynamisch auf Null regeln. Die Zivilisation, die die Benutzung von Geld als Zwischentauschmittel voraussetzt, konnte immer nur aufrechterhalten werden, indem die Religion den „Geist tötet und das Volk verblendet“. Der Privatkapitalismus (die Erbsünde) wurde schon vor über 3000 Jahren in Form eines Schöpfungsmythos exakt beschrieben, um damit die Unausweichlichkeit des nächsten Krieges aus dem Bewusstsein all derer zu streichen, die noch heute den „lieben Gott“ anbeten, bevor sie ihren Verstand gebrauchen.

Der Sündenfall (Lutherbibel 1984 / Genesis 3,1-24)

1 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? **2** Da sprach die Frau zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; **3** aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet! **4** Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, **5** sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. **6** Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß. **7** Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze. **8** Und sie hörten Gott den HERRN, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des HERRN unter den Bäumen im Garten. **9** Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? **10** Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. **11** Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen? **12** Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß. **13** Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß. **14** Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht, verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang. **15** Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. **16** Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein. **17** Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. **18** Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. **19** Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden. **20** Und Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben. **21** Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Röcke von Fellen und zog sie ihnen an. **22** Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, dass er nur nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich! **23** Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war. **24** Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.

Der Mythos wird verständlich, sobald die verwendeten Metaphern durch moderne Begriffe ersetzt sind:

Garten Eden (Paradies)	= freie Marktwirtschaft
Früchte tragende Bäume	= Gewinn bringende Unternehmungen
Baum des Lebens	= Geldkreislauf
Baum der Erkenntnis	= Geldverleih
Tiere des Feldes	= Arbeiter (Untertanen)
Mann (Adam)	= Sachkapital (freier Unternehmer)
Frau (Eva)	= Finanzkapital (Anleger/in)
Schlange	= Sparsamkeit
Feigenblätter / Kleidung	= Liquidität / Ansehen
Gott (Jahwe)	= künstlicher Archetyp: Investor (lat. vestis = Kleidung)

Tatsächlich ist der Schöpfungsmythos in seiner ganzheitlichen Aussage jedem modernen Text weit überlegen, der das Phänomen Privatkapitalismus in vergleichbarer Textlänge rein wissenschaftlich beschreiben wollte, egal, wie geschickt er formuliert wäre. Um alle Feinheiten des Urtextes darstellen zu können, wobei allerdings die Übersetzung von Martin Luther nicht mehr ausreicht, sondern der hebräische Urtext herangezogen werden müsste, ist schon ein ganzes Buch erforderlich. Gerade das macht den Wert eines Mythos aus. Zum einen lässt die Vieldeutigkeit der verwendeten Metaphern bei gläubigen Menschen eine fast beliebige Anzahl von naiven Fehlinterpretationen zu, um dadurch den tieferen ökonomischen Sinngehalt wie gewünscht zu überdecken und ins Unterbewusstsein zu verschieben. Zum anderen wird der Privatkapitalismus zusammen mit seinen fatalen Auswirkungen damit so umfassend wie möglich aus dem Bewusstsein verbannt. An dieser Stelle sei daher nur auf die „seltsamen“ Strafen eingegangen, die der Privatkapitalismus nach sich zieht:

14 Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seiest du verflucht, verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang. **15** Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Die „Sparsamkeit des kleinen Mannes“ ist heutzutage wirklich eine ganz schlimme Sache. Wenn man den Sparwütigen nicht mit immer neuen Werbetricks das sauer verdiente Geld wieder aus der Tasche ziehen könnte, wäre die (Zins-)Wirtschaft schon lange bankrott. Und die Unvereinbarkeit zwischen der Rentabilität neuer Sachkapitalien (= „Nachkommen“ des Finanzkapitals) und dem Kapitalmarktzins (= „Nachkommen“ der Sparsamkeit) führt heute auch wieder dazu, dass es sich für Kleinsparer kaum noch lohnt, das Gesparte langfristig anzulegen und gleichzeitig neue Sachkapitalien kaum noch rentabel sind, da sie aufgrund der Sparsamkeit der (verarmten) Kundschaft keine Waren mehr absetzen können.

16 Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.

Weil in einer kapitalistisch pervertierten Marktwirtschaft das Finanzkapital immer mit der Liquiditätsverzichtsprämie belohnt werden muss, damit es rentable Sachkapitalien „gebiert“, werden in der Tat die Geburtswehen für neue Arbeitsplätze schaffende Sachkapitalien immer schlimmer, je näher die Volkswirtschaft der finalen Liquiditätsfalle kommt. Und da jegliche Wertschöpfung allein aus dem Sachkapital erfolgt, sucht das Finanzkapital ständig nach neuen Anlagemöglichkeiten; aber sobald es keine mehr findet, bricht die Volkswirtschaft zusammen und die Geldvermögen werden letztlich durch Inflation entwertet.

17 Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. **18** Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. **19** Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

Die Liquiditätsverzichtsprämie (Urzins = „Frucht vom Baum, der Frucht macht“), die das Finanzkapital fordert, um sich dem Markt zur Verfügung zu stellen, führt zwangsläufig zum Renditezwang allen Sachkapitals. Am Ende konzentriert sich das Finanzkapital in den Händen weniger Reicher, deren Geldvermögen durch den Zinseszinsseffekt exponentiell ansteigen, wodurch die Löhne für alle Zinsverlierer immer weiter sinken, um das immer weiter verschuldete Sachkapital noch rentabel halten zu können.

Wie Jesus das Wasser der Taufe vollendet hat, so goß er den Tod weg. Deswegen steigen wir zwar hinunter in das Wasser, wir gehen aber nicht hinunter in den Tod, damit wir nicht ausgegossen werden in den Geist der Welt. Wenn er weht, läßt er den Winter entstehen; wenn der Heilige Geist weht, wird es Sommer.

(Nag Hammadi Library / Philippusevangelium / Spruch 109)

Das „Wasser“ ist ein Symbol für „liquides Geld“ und die Wassertaufe war ein Initiationsritus zur Aufnahme in eine auferstandene Gemeinschaft, die freiwillig auf Zinsen verzichtete. Das Leben in einer Urchristen-Gemeinde hatte nichts mit dem Wahnsinn zu tun, der sich heute als „christlich“ bezeichnet. Das zivilisierte Leben in Gerechtigkeit ist etwas ganz anderes als das Überleben in systemischer Ungerechtigkeit. Die Urchristen kamen dem Leben schon recht nahe, wie es in der echten **Sozialen Marktwirtschaft** (Natürliche Wirtschaftsordnung) bald verwirklicht sein wird. In der originalen Heiligen Schrift wird der „Geist“ mit dem Geldumlauf gleichgesetzt und die „Seele“ mit dem Geldanspruch. Erst wer diese Zusammenhänge in ihrer ganzen Tragweite verstanden hat, kann die Probleme der Gegenwart lösen, bevor es zu spät ist. Die beiden Begriffe werden seit Jahrtausenden von Philosophen, Priestern, Psychiatern und anderen Mächtgern-Wissenschaftlern sinnlos und wahllos verwendet, und sie werden dabei stets auf den einzelnen Menschen reduziert. Allein der Prophet Jesus von Nazareth konnte ihre umfassende Bedeutung durch die Gleichung „heiliger Geist = umlaufgesichertes Geld“ wissenschaftlich formulieren. Und obwohl die Urchristen noch nicht wussten, dass der „heilige Geist“ keine besondere Fähigkeit des Menschen ist, den Neid des Liquiditätsverzichts durch Nächstenliebe zu überwinden, sondern eine besondere Form von Geld, war ihre Philosophie schon weiter entwickelt als die

der „Moderne“. Mit der Vernichtung der Gnosis durch die „heilige katholische Kirche“ ging dieses fundamentale Wissen aber wieder verloren.

It's over, it's done

Es ist vorbei, es ist erledigt;

The end has begun

das Ende hat begonnen.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst...

The Mob Rules

regiert der Mob!

You've nothing to say

Du hast nichts (mehr) zu sagen;

Oh, They're breaking away

oh, sie reißen sich los.

If you listen to fools...

Wenn Du auf Dummköpfe hörst...

Nur wer nichts weiter zu verkaufen hat als eine Moral,...

„In einfacher und bildhafter Sprache und anhand eines typischen Beispiels aus dem Alltag stellt der Erzähler die erste Sünde und ihre verhängnisvollen Folgen dar. Die Schlange ist Sinnbild für die gefährliche Macht des Bösen und für die Hinterhältigkeit. Der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse sind Bilder für die nur Gott zukommenden Eigenschaften der Unsterblichkeit und des umfassenden Wissens, über die der Mensch nicht von sich aus verfügen kann, die Gott ihm aber unter Umständen aus Gnade schenkt.“

(theologischer Kommentar in der deutschen Einheitsübersetzung der Bibel)

...muss die Welt 1600 Jahre lang Kriege führen lassen, damit sie diese „Moral“ auch braucht.

Break the circle and stop the movement,

Unterbrich den (Geld-)Kreislauf und stoppe die Bewegung,

The wheel is thrown to the ground

(dann) ist das Rad (des Lebens) am Boden zerstört.

Just remember it might start rolling and

Bedenke nur, es könnte sich (wieder) bewegen und

Take you right back around

dich mit herumreißen.

You're all fools!

Ihr seid alle Dummköpfe!

The Mob Rules!

Der Mob regiert!